

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 13. April 2011 09:57

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'

Betreff: Für Hamburgs Sechstklässler wird es eng / Richter kippen rot-grüne Schulreform in NRW

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die WELT und das Hamburger Abendblatt befassen sich heute mit dem Ergebnis der kleinen Anfrage von **Walter Scheuerl** an den Senat zum Thema Umschulungen nach Klasse 6. Die **Zahl der zu erwartenden Schulformwechsel** von Schülerinnen und Schülern zu den bevorstehenden Sommerferien liegt danach mit 645 **fast doppelt so hoch** wie die Zahl der Umschulungen nach Klasse 6 im letzten Schuljahr. Grund hierfür ist insbesondere die Abschaffung des Sitzenbleibens in der Mittelstufe:

WELT v. 13.4.2011: Gymnasien sieben Schüler stärker aus - an Stadtteilschulen wird es eng
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13159748/Gymnasien-sieben-Schueler-staerker-aus-an-Stadtteilschulen-wird-es-eng.html

Hamburger Abendblatt v. 13.4.2011: Hamburger Stadtteilschulen droht Engpass
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1854619/Hamburger-Stadtteilschulen-droht-Engpass.html>

Das Hauptproblem besteht jetzt darin, dass nach der Senatsantwort tatsächlich die jetzige Klassenstufe 6 an den Stadtteilschulen, in die nach den Sommerferien die von den Gymnasien wechselnden Schülerinnen und Schüler in Klasse 7 aufgenommen werden müssten, an **21 der 52 Stadtteilschulen bereits überfüllt** sind. Auch die Schulbehörde räumt deshalb ein, dass das Problem für die betroffenen Familien sehr ernst ist. **Peter Albrecht, neuer Sprecher der Schulbehörde: "Es gibt Fälle, in denen Schulwechsler quer durch die Stadt fahren müssen."**

Die vollständigen Unterlagen finden Sie hier:

Kleine Anfrage v. 31.3.2011 (Drs. 20/120): Umschulungen von Gymnasien auf Stadtteilschulen nach Klasse 6
<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=32412&page=0>

Senatsantwort v. 8.4.2011 (Drs 20/120)
http://www.walterscheuerl.de/resources/Senatsantwort_20-00120+_20110408.pdf

Anlage zur Senatsantwort (Drs. 20/120): Klassenfrequenzen in Klasse 5 und 6 STS
http://www.walterscheuerl.de/resources/20-120_Anlage.pdf

Die Schulbehörde ist jetzt aufgefordert, ganz konkret an Hand der jetzt vorliegenden Zahlen zu den einzelnen Schulen in Hamburg dafür zu sorgen, dass für die betroffenen Schülerinnen und Schüler (600 Schüler bedeuten immerhin bei einer Klassenstärke von 25 an den Stadtteilschulen zusätzliche 24 Klassenzüge!) in zumutbarer Entfernung zu ihrem Wohnort auch angemessene Schulplätze in den Stadtteilschulen geschaffen werden.

Aber es gibt auch gute Nachrichten: Nach unserem erfolgreichen Volksentscheid in Hamburg haben jetzt in Nordrhein-Westfalen die Verwaltungsrichter vorerst die dortige rot-grüne Schulstrukturreform gekippt:

SPIEGEL ONLINE v. 12.4.2011: Nordrhein-Westfalen - Richter stoppen rot-grüne Schulreform
<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/0,1518,756621,00.html>

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.